

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **102 (2008)**

Heft 10

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

«Denn oft wird übersehen, dass es von der kirchlichen Basis bis zu den höchsten Ebenen der kirchlichen Organisationen deutliche Antworten auf die Ausbeutungs- und Zerstörungslogik der Mächtigen gibt.»  
 Christoph Albrecht

Die Tatsache, dass in Fragen der Kritik an der herrschenden Unrechtslogik im globalisierten Kapitalismus Theorie und Praxis, Institution und loser Zusammenschluss, Leitung und Basis ab und zu zusammenstimmen – nicht nur in Lateinamerika – kann angesichts vieler anderer Differenzen innerhalb der Kirche nicht genug betont werden. Trotz der enormen Unfähigkeit der Kirchenleitungen, sich zum richtigen Zeitpunkt auf die Seite der Unterdrückten zu schlagen, trotz der Gleichgültigkeit und der Verbürgerlichung von weiten Teilen der Basis. Dass es in einer der grössten Schwächephasen des Christentums immer noch, wenn auch gerade durch den allgemeinen Rollback rückläufig, einmal institutionell, einmal spontan zu diesen, wie Albrecht sagt, deutlichen Antworten kommen kann, ist kein Zufall, sondern führt etwas fort, das bei allen machtpolitischen Verbrechen der Hierarchien und bei allen apathischen Verfehlungen der Basis konträr dazu auch zur Kirchengeschichte gehört. Das Vermögen, sich immer wieder selber von der Religion, die man geworden ist, zu distanzieren und Bewegung zu werden, so wie es auch der jüdische Philosoph Franz Rosenzweig als immanente Kraft im Judentum und Christentum festgestellt hat. Nur hier führt der Weg in die Zukunft. Und es ist nicht zuletzt eine Tradition der *Neuen Wege*, darauf mit Nachdruck immer hinzuweisen.  
 Die Redaktion

<b>Notizen aus der Ausschaffungshaft</b>	
Bericht aus der rechtsarmen Zone von Anni Lanz	277
<b>Adélaïde Hautval: «Die menschliche Würde bewahren»</b>	
Vorabdruck aus der deutschen Ausgabe des Berichtes von A. Hautval	280
<b>Ein Bündnis gegen die strukturelle Gewalt</b>	
Christoph Albrecht über Bündnisse von oben und unten	284
<b>Schleichender Entpolitisierungsprozess der kirchlichen Hilfswerke</b>	
Urs A. Jaeggi: Nestlé beim HEKS oder die Logik einer Entwicklung	290
<b>Obamas Traum</b>	
Eine kleine Geschichte der amerikanischen Hoffnung von Lotta Suter	295
<b>Alltag in... Luthern</b>	
Jules Rampinis Kolumne aus dem Napfgebiet	298
<b>Zum 100. Geburtstag von Albert Böhler (1908-1990), ehem. NW-Redaktor</b>	
Willy Spieler über ein Leben für die Sache des religiösen Sozialismus	300
<b>Der Streit um die Entwicklungshilfe</b>	
Franziska Koller über Peter Niggelis neues Buch	305
<b>Verstehen, wer wir sind. Streifzug durch die Schweizer Sozialgeschichte</b>	
Willy Spieler über Kurt Seiferts neues Buch	306
<b>Sozialdemokratische Alternativen zu aktuellen SP-Positionen</b> (Folge 2)	
Rolf Bossart zum überarbeiteten Sicherheitspapier der SP	307
<b>In dürftiger Zeit</b>	
Von Rolf Bossart	308